



GEMEINDE DITTINGEN

Naturnahe Flächen - Grünflächenplan schriftlicher Teil

Grünflächenplan Schachental – Bericht und Pflegekonzept

Im Teilzonenreglement Schachental der Gemeinde Dittingen ist festgelegt, dass 50% der Bereiche B (Nichtbaubereiche) als naturnahe Flächen zu gestalten oder zu belassen sind. Einzelne zu erhaltende Flächen sind zu bezeichnen, die Übrigen naturnahen Flächen können sich mit der Nutzung verschieben.

Die Naturnahen Flächen werden in drei Teilbereiche unterteilt:

- a) Erhaltenswerte Einzelflächen
- b) Naturnahe Flächen ohne Nutzung
- c) Naturnahe Lagerflächen

Erhaltenswerte Einzelflächen

Die erhaltenswerten Einzelflächen wurden in einer Begehung zusammen mit einem Vertreter des Kantons Baselland, Abteilung Natur und Landschaft am 04. November 2016 erfasst und festgehalten:

1. Böschung mit Trockenmauer entlang Schachentalweg entlang Einfahrt zu Areal Kessler
2. Steinhäufen zwischen Einfahrten Areal Kessler und Areal Felix Häring GmbH
3. Magerer + lichter Felsenstandort mit Trockenwiese im Bereich aktueller Steinabbau Areal Ex-Theo Steiner AG

Naturnahe Flächen ohne Nutzung

Grundsatz für naturnahe Flächen im Schachental:

Offene Pionierstandorte und gut besonnte Lebensräume für Reptilien und Amphibien (Laichgewässer und Landlebensräume) sowie standortgerechte Pflanzenbestände mit einheimischen Arten sind zu erhalten, zu fördern und neu zu schaffen.

Die naturnahen Flächen ohne Nutzung sind primär in den Bereichen angeordnet, wo nach erfolgtem Steinabbau eine Felswand an die nutzbare Fläche in der Gewerbezone anstösst. Die naturnahe Fläche ist in diesen Bereichen das Bindeglied zwischen gewerblichen Nutzungen und der Felswand.

Am westlichen Ende des aktuellen Steinabbaues im Areal Ex-Theo Steiner AG ist zudem eine grössere naturnah gestaltete Fläche gemäss Baubewilligung Steinabbau vorgesehen.

Der dritte Bereich naturnahe Flächen ohne Nutzung ist am westlichen Ende südlich der Strasse angeordnet. Die Flächenangaben sind verbindlich.

Eine Veränderung der naturnahen Flächen ohne Nutzung kann bei entsprechenden Ausgleichsmassnahmen als Ausnahme bewilligt werden.

Naturnahe Lagerflächen

Naturnahe Lagerflächen sind Lagerbereiche im Nichtbaubereich B, in welchen Schütthaufen aus Gesteinskörnungen / Kies und Holz gelagert werden können. Diese Flächen werden im Plan orientierend dargestellt und sind generell flexibel zu handhaben. Die Flächenangaben sind orientierend.

Zone Versickerung Meteorwasser

Die im Plan sind Zonen zur Versickerung von Meteorwasser orientierend dargestellt. In diesen Bereichen ist eine offene Versickerung von Meteorwasser anzustreben.

Die Flächen befinden sich in den Bereichen, wo Gesteinsschutt aus der Anfangszeit der Steinbrüche im Schachental abgelagert wurde und ausserhalb des Deponiekörpers, die Versickerungsfähigkeit dürfte daher gegeben sein.

Versickerungsanlagen sind als Oberflächenversickerungen mit vorgeschalteten Schlammsammlern zu erstellen, eine Tümpelbildung ist erwünscht.

Durch den Gemeinderat an seiner Sitzung vom 11. Februar 2019 genehmigt.